Bitte zurücksenden an:

Oberbergischer Kreis
-Der LandratKreisjugendamt
Hindenburgstraße 21-25
51643 Gummersbach



KREISJUGENDAMT

Stand: März 2023

Antrag				
zur Förderung in der Kindertagespfle Satzung über die Elternbeiträge in Ta tagespflege des Oberbergischen Krei gespflege des Oberbei	ageseinrichtungen und Kinder- ises und der Satzung Kinderta-			
☐ Erstantrag	☐ Folgeantrag			
Zutreffendes bitte ausfülle	n bzw. ankreuzen			

1. Angaben zu betreuenden Kindern und Antragstellern (Sorgeberechtigten)

	zu betreuendes Kind	ggf. weiteres zu be- treuendes Kind	☐ Mutter ☐ Vater	☐ Mutter ☐ Vater	
Geschlecht	männlich weiblich ohne Angabe				
Familienname					
Vorname/n					
Geburtsname					
Geburtsdatum					
Staatsangehörigkeit					
Anschrift					
Telefon					
E-Mail					
Familienstand	ilienstand				
Sorgeberechtigt ist / sind	☐ nur Vater☐ nur Mutter☐ Vater und Mutter	☐ nur Vater☐ nur Mutter☐ Vater und Mutter	☐ Die Sorgeberechtigten leben zusammer☐ Der/ Die Sorgeberechtigte ist alleinerzie		
besucht das Kind eine OGS / Kita?	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein			
wenn Kita, wie viele Stunden?	□25 □35 □45	□25 □35 □45			

2. Angaben zu weiteren Kindern im Haushalt

(freiwillige Angabe) **Familienname** Vorname/n Geburtsdatum □ ja ☐ nein □ja ☐ nein □ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein besucht das Kind eine OGS / Kita? Elternbeiträge für Geschwisterkinder können unter Umständen berücksichtigt werden wenn ja, welche? wenn Kita, wie □25 □35 □45 □25 □35 □45 □25 □35 □45 □25 □35 □45 viele Stunden?

3. Angaben zur Betreuung				
Die Betreuung beginnt gem. dem beigefügten Betreuungsve	ertrag ab dem (Datum).			
Die Eingewöhnung wird für vier Wochen im Rahmen des vereinbarten Betreuungsumfangs (Betreuungsvertrag), unabhängi von der tatsächlichen Inanspruchnahme, gefördert. Die Betreuung gem. dem beigefügten Beratungsvertrag soll voraussichtlich am (Datum) enden.				
Im Betreuungsvertrag ist ein Betreuungsumfang von Stunden pro Woche oder Stunden pro Monat oder unregelmäßigen Betreuungszeiten mit Abrechnung vereinbart.	g über Stundenzettel			
An folgenden Wochentagen ist eine Betreuung vorgesehen:				
☐ Montag, ☐ Dienstag, ☐ Mittwoch, ☐ Donnerstag, ☐ Fr	eitag, 🗌 Samstag, 🔲 Sonntag			
oder				
☐ unregelmäßig				
Kindertagespflege soll dabei der tatsächlichen Betreuungsze	Angaben im Betreuungsvertrag übereinstimmen. Der Umfang der eit entsprechen. Die Bewilligung durch das Jugendamt orientiert ninausgehen, ist acht Wochen vor Ablauf der Bewilligung ein			
4. notwendige Unterlagen				
Für die Bewilligung der Kindertagespflege gem. Satzung Kir gen vorgelegt werden:	ndertagespflege müssen neben diesem Antrag folgende Unterla-			
- Betreuungsvertrag (unterschrieben von Sorgebe	rechtigten und Kindertagespflegeperson)			
Für die Festsetzung des Elternbeitrags gem. Elternbeitragss	atzung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:			
- Verbindliche Erklärung zum Elterneinkommen	ı inkl. notwendiger Unterlagen (siehe Seite 4 ff.)			
5. Erklärung				
Soweit die Förderung in Kindertagespflege gemäß § 23 SGE Tagespflegeperson ausgeschlossen. Angemessene Zahlunge				
	es Kindes einen Elternbeitrag zu zahlen habe. Der Elternbeitrag s gelten die Regelungen der Elternbeitragssatzung des Ober-			
Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und verpflichte mich, alle Änderungen unverzüglich mitzuteilen, die für die Leistung nach dem SGB VIII von Bedeutung sind. Hierzu gehören insbesondere Änderungen in meinen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen wie z. B. Erhöhung meines monatlichen Einkommens, Änderungen meiner Lebensverhältnisse oder der Betreuungssituation. Über meine wirtschaftlichen Verhältnisse gebe ich eine gesonderte Erklärung ab. Ich weiß, dass ich wegen wissentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann (§ 263 Strafgesetzbuch – Betrug -) und zu Unrecht erlangte Hilfe erstatten muss.				
Über meinen Antrag kann erst entschieden werden, wenn sowohl der Antrag als auch der von den Sorgeberechtigten und der Kindertagespflegeperson unterschriebene Betreuungsvertrag dem Jugendamt vorliegen. Bei Nichtvorlage kann der Antrag wegen fehlender Mitwirkung (§§ 60 ff. Sozialgesetzbuch – Allgemeiner Teil -) abgelehnt werden. Der Anspruch auf eine Jugendhilfeleistung gem. § 23 SGB VIII beginnt frühestens mit dem Datum des Antrageingangs.				
mungen (Art. 6 Abs. 1 c) EU-Datenschutzgrundverord	erfolgt im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestim- Inung i. V. m. § 90 Abs. 1 SGB VIII und. §§ 20 und 51 en Sie unter www.obk.de/cms200/impressum/daten/.			
Ich bin darüber informiert, dass der Oberbergische K Kommune weiterleitet.	reis personenbezogene Daten ggf. an die jeweilige			
Ort, Datum	Unterschrift des/ der Sorgeberechtigten			

6. Angaben zur Tagespflegeperson (durch die Tagespflegeperson auszufüllen)

Familienname			
Vorname/n			
Geburtsdatum			
Anschrift			
Telefon / E-Mail			
Bezeichnung des Geldinstitutes IBAN / BIC			
Pflegeerlaubnis vorhanden?	□ Ja	☐ Nein	☐ beantragt
Qualifizierung nach §§ 6 und 9 Satzung Kindertagespflege	keine Qualifikation 80 Stunden-Qualifikation 160 Stunden-Qualifikation (DJI-Curriculum) sozialpädagogische Fachkraft 300 Stunden-Qualifikation (QHB-Qualifikation) sozialpädagogische Fachkraft mit 80 Stunden-Qualifikation		
	angemeldet fü	ir einen Kurs	
Ich bin über die laufenden Geldleistungen, die Qualifikation sowie die Unfallversicherung für Tagespflegepersonen sowie die Möglichkeit der Bezuschussung von Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen informiert worden. Die Betreuungszeiten wurden mit mir abgestimmt. Ich verpflichte mich, Änderungen, die für die Gewährung der Kindertagespflege bedeutsam sind, dem Tagesmütternetz Oberberg e. V. umgehend mitzuteilen. Mir ist bewusst, dass der Anspruch auf eine Geldleistung frühestens mit dem Datum des Antrageingangs beginnt.			
Ort, Datum Unterschrift der Tagespflegeperson		ler Tagespflegeperson	

Verbindliche Erklärung zum Elterneinkommen gemäß Kinderbildungsgesetz (KiBiz) und der Satzung des Oberbergischen Kreises über die Erhebung von Elternbeiträgen

Stand: Januar 2020

Besonderheiten

Bitte lesen Sie zuerst die beiliegenden Erläuterungen und nehmen Sie dann die Selbsteinstufung vor!

Zutreffendes bitte eintragen bzw. ankreuzen

I. Angaben zu den Kindern, die eine Tagesbetreuung für Kinder besuchen

Geschlecht

Nr.

Person 1:

Mutter
Vater

Person 2:
☐ Mutter
☐ Vater

Familienname, Vorname

Bitte geben Sie alle Kinder an, die eine Kindertageseinrichtung (KiTa) oder / und eine Kindertagespflege besuchen oder besuchen werden, auch wenn diese in einem anderen Stadt- bzw. Gemeindegebiet liegt.

Geburtsdatum

Anschrift

1		☐ männl. ☐ weibl. ☐ o.A.				☐ Pflegekind☐ vorletztes o. letztes KiTa-Jahr
2		☐ männl. ☐ weibl. ☐ o.A.				☐ Pflegekind☐ vorletztes o. letztes KiTa-Jahr
3		☐ männl. ☐ weibl. ☐ o.A.				☐ Pflegekind☐ vorletztes o. letztes KiTa-Jahr
В	Angaben zur Betreuung Ihre Bei der Beantragung von Kindertag Bescheide für die Betreuung Ihrer o	espflege lege				
Nr.	Name und Ort der KiT bzw. Tagespflegeperso		Betreuungs- beginn	Betreuun KiT	_	Betreuungszeiten Tagespflege
1				bis zu 25 bis zu 35 bis zu 45	Std.	☐ bis zu 25 Std. ☐ bis zu 35 Std. ☐ bis zu 35 Std. ☐ bis zu 45 Std. ☐ über 45 Std.
2				☐ bis zu 25 ☐ bis zu 35 ☐ bis zu 45	Std.	☐ bis zu 25 Std. ☐ bis zu 35 Std. ☐ bis zu 45 Std. ☐ über 45 Std.
3				bis zu 25 bis zu 35 bis zu 45	Std.	☐ bis zu 25 Std. ☐ bis zu 35 Std. ☐ bis zu 45 Std. ☐ über 45 Std.
W	Besucht ein Geschwisterkind eine offene Ganztagsgrundschule (OGS)? Wenn ja, welche OGS (Name, Ort)? Bitte Elternbeitragsbescheide beilegen/ nachreichen. III. Angaben zu den Eltern					
	Name, Vorname	Geburts-	Anschrift		Telefon-Nr./ F-Mail-Adresse	

IV. Angaben über die Einkommensverhältnisse zur Berechnung des Elternbeitrages

Verbindliche Erklärung zum Elterneinkommen

der Eltern gemeinsam	☐ der Mutter ☐ des Vaters
	(nur bei Alleinerziehenden)

	Pers	on 1	Pers	on 2
	ja	nein	ja	nein
Haben Sie Einkünfte aus <u>nichtselbständiger</u> Arbeit? Wenn ja, reichen Sie bitte die Dezember-Lohnabrechnung des vergangenen Jahres und den letzten Steuerbescheid ein.				
Haben Sie Einkünfte aus <u>selbständiger</u> Arbeit, einem Gewerbebetrieb oder aus Land- und Forstwirtschaft? Wenn ja, legen Sie bitte den letzten Steuerbescheid vor.				
Haben Sie Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder aus Grund- und Kapitalvermögen? Wenn ja, legen Sie bitte den letzten Steuerbescheid vor.				
Haben Sie steuerfreie Einkünfte, z.B. aus geringfügiger Beschäftigung (Mini- Job)? Wenn ja, legen Sie bitte die Gehaltsabrechnung bzw. Bescheinigung des Arbeitgebers bei.				
Haben Sie sonstige Einkünfte (ggf. auch steuerfrei)? Wenn ja, welche: Reichen Sie bitte die entsprechenden Unterlagen hierzu ein.				
Beziehen Sie öffentliche Leistungen zur Deckung des Lebensunterhalts, wie Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Krankengeld, Wohngeld, BaföG, Elterngeld, Kinderzuschlag nach §6a BKGG etc.? Wenn ja, legen Sie bitte den/die entsprechenden Leistungsbescheid/e vor.				
Erhalten Sie Unterhaltsleistungen oder Unterhaltsvorschuss? Wenn ja, legen Sie bitte die entsprechenden Nachweise bei.				
Ich erhalte Steuerfreibeträge bzw. Kindergeld für Kind / Kinder. Legen Sie bitte die entsprechenden Nachweise bei.				
Gehören Sie zur Personengruppe, die in § 4 Abs. 4 der Satzung näher beschrieben ist? (z. B. Beamte/innen, Geistliche, Abgeordnete, Professoren/innen, siehe Seite 4 der Erläuterungen)				
Liegt Ihr aktuelles Einkommen auf Dauer höher oder niedriger als das Einkommen des Vorjahres? Wenn ja, reichen Sie bitte aktuelle Verdienstbescheinigungen oder Gehaltsabrechnungen von den letzten 3 Monaten ein.			□höher □niedriger	

V. Selbsteinstufung

v. Seibst	einsturung			
Die gesamten positiven Einkünfte (Bruttoeinkommen) innerhalb des Kalenderjahres sind anzurechnen. Mein/ Unser Einkommen liegt in der Stufe:				
] bis 19.000 €	☐ bis 61.000 €	☐ bis 109.000 €	
] bis 25.000 €	☐ bis 73.000 €	☐ bis 121.000 €	
] bis 37.000 €	☐ bis 85.000 €	☐ über 121.000 €	
] bis 49.000 €	☐ bis 97.000 €		
Ich/ W	/ir habe(n) der Selb	steinstufung		
] das Einkommen de	s Kalenderjahres	zu Grunde gelegt.	
das aktuelle Bruttoeinkommen zu Grunde gelegt.				
Soweit keine Angaben zur Einkommenshöhe gemacht werden bzw. der geforderte Einkommensnachweis nicht erbracht wird, ist gemäß § 3 Absatz 5 Satz 6 der Elternbeitragssatzung der jeweilige Höchstbeitrag zu zahlen.				

VI. Erklärung

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben wahr sind und ich insbesondere alle Einkünfte lückenlos angegeben habe.

Gemäß § 8 der Elternbeitragssatzung handelt ordnungswidrig, wer die vorstehenden Angaben unrichtig und/ oder unvollständig macht. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 € geahndet werden.

Ich weiß, dass ich wegen wissentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann (§ 263 Strafgesetzbuch - Betrug -).

Mir ist bekannt, dass jede Änderung, die zu einer anderen Einstufung führt (siehe Erläuterungen), meiner Stadt/ Gemeinde (bei KiTa) bzw. dem Kreisjugendamt (bei Tagespflege) unverzüglich mitzuteilen ist (§ 2 Absatz 8 der Elternbeitragssatzung).

Datum

Unterschrift des/ der Sorgeberechtigten

Hinweis zur Unterschrift:

Grundsätzlich ist die Unterschrift von allen Personensorgeberechtigten notwendig.

In Fällen des Getrenntlebens oder nach der Scheidung ist lediglich die Unterschrift des Elternteils notwendig, bei dem das Kind/ die Kinder lebt/ leben.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der §§ 61 ff SGB VIII in Verbindung mit § 90 SGB VIII, §§ 20 und 51 KiBiz und § 3 Abs. 1 der Elternbeitragssatzung.

Bitte geben Sie diese Erklärung umgehend bei der für Sie zuständigen Stadt- und Gemeindeverwaltung ab.

Bei einer Betreuung in der Kindertagespflege ist die Erklärung beim Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises in Gummersbach einzureichen.

Bitte denken Sie an Ihre Einkommensbelege!